

18.11.2022

Der 2. Neuigkeitenbrief

DER FÖRDERKREIS HAT EINEN NEUEN INTERNETAUFTRITT

Informativ und professionell gestaltet: das ist unser neuer Internetauftritt. Er richtet sich an alle, die uns noch nicht kennen, und er will Sie, die Sie schon dazu gehören, stets auf dem Laufenden halten. Wer sind wir und was wollen wir? Wie fördern wir das Museum? Was steht aktuell an? Wer leitet die Geschicke des Vereins? Und wie kann man Mitglied werden? Auch der Neuigkeitenbrief ist hier zu finden und kann da auch gleich abonniert werden (Mitglieder bekommen ihn automatisch). Unsere Präsenz haben wir bewusst in die Seite des Museums integriert, damit Ihnen auch dessen neueste Informationen auf kurzem Weg zur Verfügung stehen.

Am besten sehen Sie sich unseren neuen Auftritt hier gleich einmal an: www.hofheim.de/kultur/stadtmuseum/foerderkreis. Oder Sie geben in die Google-Suche ein: Stadtmuseum Hofheim Förderkreis.

EIN GELUNGENES JUBILÄUMSFEST

Dreißig Jahre, seit 1992, gibt es inzwischen den Förderkreis Stadtmuseum. Dreißig Jahre erfolgreicher Arbeit liegen hinter uns. Wahrlich ein Grund zum Feiern. Und das taten wir dann auch mit zahlreichen Mitgliedern und Freunden am 9. Oktober. Nur einer der Höhepunkte war die Übergabe unseres Jubiläumsgeschenks.



Zwei wertvolle Grafiken des international anerkannten Künstlers Ernst Wilhelm Nay, der von 1945 bis 1951 in Hofheim lebte und arbeitete. Die Arbeiten sind eine hervorragende Ergänzung der schon bisher bemerkenswerten Nay-Sammlung des Museums. Das Foto zeigt den Vorsitzenden Dr. Gerhard Marquardt, Bürgermeister Christian Vogt und Museumsleiterin Dr. Inga Remmers bei der Übergabe der Bilder.

Foto: Herbert Fischer

Mehr über das von den zahlreichen Gästen begeistert aufgenommene Programm erfahren Sie unter „Aktuelles“ in unserem neuen Internetauftritt.

MITGLIEDER BESUCHEN DAS MUSEUM WIESBADEN

Wir freuen uns, Ihnen schon jetzt diese exklusive Mitgliederveranstaltung ankündigen zu können. Am Donnerstag, dem 19. Januar 2023 begegnen Sie dem eindrucksvollen Lebenswerk von Ernst Wilhelm Nay im Museum Wiesbaden. Roman Zieglängsberger, Kurator der Ausstellung, führt uns auf Einladung der Freunde des Museums Wiesbaden durch die Retrospektive. Notieren Sie gleich den Termin. Näheres folgt.

ES GIBT IHN NOCH: UNSEREN JUBILÄUMSWEIN

„Guter Winzer, guter Wein, Gutes tun“, das ist unsere Weinaktion. Und ja, es gibt ihn noch, den nur für uns abgefüllten Riesling vom Weingut Trenz: Im Stadtmuseum und bei Buch. Zum selbst genießen und verschenken – Weihnachten kommt!

27.11.2022: TAUNUS KUNST TRIENNALE 2

Den Künstlerinnen und Künstlern unserer Region ein Forum zu bieten, um ihr aktuelles Schaffen zu zeigen, und das Stadtmuseum als Ort zeitgenössischer Kunst zu profilieren, das war 2019 die Idee hinter der 1. Taunus Kunst Triennale. Die wurde ein großer Erfolg. Deshalb eröffnet das Museum am Sonntag, dem 27.11.2022 die 2. Triennale.



Neu ist: Eingeladen wurden diesmal Kunstschaaffende nicht nur aus dem Main-Taunus-Kreis, sondern auch aus dem Hochtaunus- und Rheingau-Taunus-Kreis. Die Jury hat 29 TeilnehmerInnen ausgewählt. Ihre Arbeiten werden diesmal an vier Orten gezeigt: Im Stadtmuseum und im Hof Ehry, in der Haindlscheune und an der Hattersheimer Straße. Seien Sie dabei um 11.15 Uhr bei der Vernissage, verpassen Sie bei der Abenderöffnung um 18.00 Uhr nicht die Performance *sound'n'stone-guitar* von Claudia Pense und Vanja Dingeldein.

WIR STELLEN VOR: STEFAN JANZ, HAUSTECHNIK



Ja, er ist einzigartig. Nicht nur, weil er der einzige Mann im Team ist. Sondern weil ohne ihn ganz vieles nicht laufen würde. Er rahmt die Bilder, er sorgt für ihre Hängung, keine

Ausstellung wäre zu sehen, wenn er sie nicht aufgebaut hätte. Und er ist der gute Geist aller Veranstaltungen, macht die Bestuhlung, kümmert sich um die Tontechnik und schließt den Beamer für Videos und Präsentationen an – stets freundlich und hilfsbereit. Aber das ist nur der Teil seiner Aufgaben, den wir als Besucher bemerken. Im Hintergrund hat Stefan Janz, der Haustechniker, noch sehr viel mehr zu tun ...

Inzwischen ist der gelernte Maschinenschlosser auch deshalb einzigartig, weil er das dienstälteste Mitglied im Museumsteam ist. Schon 1992, also vor der Eröffnung des Hauses, kam er dazu. Und daran hat sich seitdem nichts geändert: „Es macht mir Spaß!“

Noch kein Mitglied? Abonnieren Sie den Neuigkeitenbrief auf unserer Internetseite!